

Stadt Haan

Niederschrift über die

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan (Fortsetzung der 4. Sitzung des UMA vom 20.05.2021)

am Dienstag, dem 08.06.2021 um 17:00 Uhr
in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:
17:00

Ende:
18:38

Vorsitz

Stv. Vincent Endereß

CDU-Fraktion

Stv. Anette Braun-Kohl
Stv. Annette Leonhardt

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr
AM Marek Kasper

WLH-Fraktion

AM Sascha Borntträger
Stv. Meike Lukat

GAL-Fraktion

AM Uwe Elker
Stv. Nicola Günther

Vertretung für Stv. Andreas Rehm
Vertretung für Stv. Jochen Sack

FDP-Fraktion

AM Reinhard Zipper

Vertretung für AM Angela Brüntrup

Schriftführung

TA Michael Kutscha

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Bürgermeisterin

Dr. Bettina Warnecke

Verwaltung

VA Paulina Betthaus
TA Silke Böhm
TA Guido Mering
TA David Sbrzesny
TA Sabine Scharf

*Hinweis: Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Beschränkungen kann im Zuhörer*innenbereich des Plenums nur eine beschränkte Anzahl teilnehmen. Die Parteien hatten einer Pairing-Vereinbarung zugestimmt, so dass für die CDU drei, für die SPD, die WHL und die GAL jeweils zwei Vertreter*innen, und für die FDP ein Vertreter*in zur Sitzung zugelassen sind, die das Stimmrecht für alle Ausschussmitglieder*innen wahrnehmen.*

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der **Vorsitzende Stv. Vincent Endereß** eröffnet um 17:00 Uhr die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan. Es wurde form- und fristgerecht eingeladen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es liegt ein Antrag der SPD zur Tagesordnung vor, welcher verfristet am 01.06.2021 eingegangen ist. Da dem Ausschuss der Antrag nicht vorliegt, wird der Antrag vom Vorsitzenden **Stv. Vincent Endereß** vorgelesen. **Stv. Dürr** unterstreicht die Dringlichkeit des Anliegens. Folgender Antrag der SPD wird verlesen: „Antrag für den Ausschuss für Umwelt & Mobilität am 8. Juni 2021 bzgl. Bahnhof Gruiten vom 01.06.2021 (siehe Anlage 1).

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Wiederaufnahme des TOP 4 (beraten in der Sitzung vom 20.05.2021), hilfsweise die Ansetzung eines neuen TOP, zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 / Nein 6 / Enthaltung 1

Öffentliche Sitzung

1./ Einführung einer Stellplatzsatzung Vorlage: 61/014/2021

Protokoll:

AM Reinhard Zipper erklärt, dass die Bemessungsgrundlagen nicht konsistent sind und daher neu geprüft werden sollten.

Stv. Meike Lukat: Die WLH hält eine Stellplatzsatzung für notwendig. Besonders hervorzuheben ist, dass die Vergnügungsstätten keine eigene, explizite Nennung erhalten und somit die Gefahr besteht, dass Leerstände von Wettbüros vereinnahmt werden, die gemäß der vorliegenden Satzung keine Stellplätze vorhalten müssen.

Stv. Jörg Dürr: Die SPD begrüßt die vorliegende Stellplatzsatzung. Jedoch wird darauf hingewiesen, dass am 25.03.21 das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) in Kraft getreten ist. Es ist daher geboten, die Vorgaben der Stellplatzsatzung mit dem Bundesgesetz zu harmonisieren. Nach Möglichkeit sollte im kommenden SPUBA berichtet werden, ob die Anforderungen erfüllt werden.

Da sich vielfältige Fragestellungen in der Diskussion ergeben, bittet die Verwaltung die Fragen und Anregungen fraktionssepariert an die Verwaltung zu überreichen. Die Beantwortung der Fragen und die Einarbeitung der Anregungen wird im kommenden Ausschuss vorgestellt. **Vorsitzender Stv. Vincent Endereß** legt fest, dass die Fragen bis zum Beginn der Sommerferien (05.07.2021) der Verwaltung vorzulegen sind.

Beschluss:

Aufgrund diverser noch zu klärender Fragen, wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung, in die nächste des UMA geschoben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

2./ Lärmaktionsplanung der Stadt Haan der 3. Runde hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Trägerbeteiligung Vorlage: 61/018/2021

Protokoll:

Stv. Lukat: Die Maßnahmensteckbriefe des Gutachters werden von der WLH nicht positiv angenommen. Die Empfehlungen, insbesondere an der Ohligser Straße, keine Radverkehrsanlagen zu errichten bzw. kein Tempo 30 anzuordnen, widerspricht dem Willen des Rates.

Antrag der WLH: Die Maßnahmensteckbriefe bezüglich der L357 und L288 werden ergänzt um die Tempobeschränkung auf 30 km/h falls rechtlich möglich, bzw. die Installation eines Radschutzstreifens.

Stv. Braun-Kohl meldet daraufhin Beratungsbedarf für ihre Fraktion an.

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion hat Beratungsbedarf angemeldet. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3./ Einführung einer Verpackungssteuer
Vorlage: 20/140/2020/1

Protokoll:

Stv. Annette Braun-Kohl: Bedauerlich ist, dass lediglich 19 Teilnehmer auf die Umfrage reagiert haben. Unglücklich ist außerdem, dass die Umfrage zur Pandemiezeit durchgeführt worden ist. Aus der Vorlage gehen sehr gute Vorstöße hervor.

Stv. Meike Lukat: Es sollte geprüft werden, wie die Umsetzung in anderen Städten und Kommunen gelöst worden ist. Insbesondere die rechtlichen Handhabungen sollten geprüft werden.

AM Reinhard Zipper: Eine Verpackungssteuer trifft die Falschen. Die Steuer würde lediglich zu einer Preissteigerung führen. Das originäre Problem werde nicht mit einer Steuer gelöst.

Stv. Jörg Dürr: Die Umfrage sollte nach der Pandemielage wiederholt werden.

Nach Diskussion und Rückfrage von **Ausschussvorsitzenden Stv. Vincent Endereß** bestätigt die Verwaltung (**WiFö: Paulina Betthaus**), dass das Thema "Ein- und Mehrwegsysteme sowie Maßnahmen zur Abfallvermeidung" in Haan erneut im 1. Quartal 2022 im UMA vorgelegt wird.

Beschluss:

Der Umwelt- und Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**4./ Müllaufkommen im Bereich der oberen Landstraße/Backesheide/Bollenheide - Sachstand
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 27.04.2021**

Protokoll:

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke: Der Betriebshof muss ständig Müll vor Ort sammeln. Mit Sicherheit können weitere Mülleimer aufgestellt werden. Gleichwohl wird der Müll weiterhin daneben geworfen. Grundsätzlich können Auflagen erteilt werden, die den Müllproduzenten zum Beseitigen verpflichten. Jedoch entscheidet sich die Umsetzbarkeit einer Auflage gemäß der juristischen Verhältnismäßigkeit. Bei Auflagen, die eine Entsorgung des Mülls im Radius außerhalb von 50 Metern zum Betriebsstandort einfordern, wäre eine entsprechende Auflage nicht mehr betriebsbezogen und somit unverhältnismäßig.

David Sbrzesny: Der Betriebshof hat vier neue Mülleimer im Bereich Bollenheide, zwei weitere Mülleimer an der Backesheide aufgestellt. Der Betriebshof fährt den Bereich Backesheide/ Bollenheide zur Reinigung derweil werktätlich an. Im Bereich Bollenheide stellt der Betriebshof fest, dass die Müllgefäße trotzdem weiterhin sehr voll sind. Im Bereich Backesheide ist die Lage weniger problematisch. Im Bereich Bollenheide wird der Betriebshof entweder mehr Mülleimer, oder die bestehenden Mülleimer gegen Größere tauschen. Der Betriebshof reinigt außerdem nun auch am Wochenende.

Stv. Meike Lukat: Eine nachträgliche Auflage würde die WLH begrüßen. Die Begrenzung auf den Umkreis von 50 Metern wird einen großen Teil des Bereiches abdecken.

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke: Entsprechende Auflagen sind bereits bei zwei Fast-Food-Kettenbetreibern auferlegt und sammeln im Umkreis von 50 Metern.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

5./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Anfrage SPD 01.06.21: „Rüge des Ausschussvorsitzenden in der Sitzung des UMA am 20.05.2021“

1) Gegen wen wurde die Rüge ausgesprochen?

Antwort durch Bgm'in. Bettina Warnecke:

Nach Rücksprache mit dem **Vorsitzenden Stv. Vincent Endereß** handelte es sich nicht um eine formale Rüge. Die etwaige Rüge ist als mahnende Erinnerung zu verstehen. Aus diesem Grunde besteht ferner kein Bedarf für die Beantwortung der Fragen 2 bis 4.

2) Was war der gerügte Tatbestand?

Antwort: siehe 1)

3) Gegen welche kommunalrechtlichen Vorschriften soll der beschriebene Tatbestand verstoßen haben?

Antwort: siehe 1)

4) Was war die Rechtsgrundlage, die den Ausschussvorsitzenden zum Aussprechen einer Rüge berechtigte?

Antwort: siehe 1)

Anfrage der CDU 04.06.2021: „Wohnmobile“

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage zu Protokoll. Siehe hierzu Anlage 2 zum Protokoll des UMA vom 08.06.2021.

GAL: Bahnhof Gruiten (Beratungsunterlagen, Stellungnahme der Ingenieurgesellschaft)

Beantwortung der Anfrage zu Protokoll:

Die Beantwortung der Anfrage durch die Deutsche Bahn AG bleibt zum derzeitigen Zeitpunkt aus. Bei Vorliegen der Stellungnahme, wird diese dem Ausschuss bei nächster Gelegenheit mitgeteilt.

Anfrage der WLH 09.06.2021: „Recycling Anlage Vohwinkel: Gibt es Belastung durch Schwerverkehr auf Haaner Stadtgebiet?“

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage zu Protokoll. Siehe hierzu Anlage 3 zum Protokoll des UMA vom 08.06.2021.

6./ Mitteilungen

Protokoll:

Stv. Jörg Dürr wurde zum Vorsitzenden der AG ÖPNV gewählt.

Die AG ÖPNV nimmt bis zum 23.06.2021 Anregungen zur Ortsbuslinie an.

Anlagen zur öffentlichen Sitzung:

Anlage 1: SPD Antrag für den UMA am 8. Juni 2021

Anlage 2: Antwort der Verwaltung zur Anfrage der CDU 04.06.2021: „Wohnmobile“

Anlage 3: Antwort der Verwaltung zur _Anfrage der WLH 09.06.2021: „Recycling Anlage Vohwinkel“